

OEW 

Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale



2022
Jahresbericht
Rapporto annuale

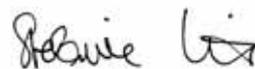
Liebe OEW-Mitglieder,

Aufbruch und Neuanfang – in meinen Augen sind dies zwei prägende Worte für das vergangene Jahr in der OEW. So war 2022 das erste Geschäftsjahr unserer neu gegründeten Sozialgenossenschaft. Neue Möglichkeiten sind für uns eingezogen, verbunden mit ein paar Fragezeichen und einem unbekanntem Terrain, welches es noch zu erkunden gilt. Für neue Wege und neue Abenteuer haben sich im vergangenen Jahr auch einige OEW-Mitarbeiter*innen – langjährige und frisch dazugestoßene – entschieden. Aufbruchstimmung lag in der Luft, gepaart mit Wehmut, aber vor allem mit viel Vorfreude für die Ziehenden und ihre neuen Wege. Zu guter Letzt ist dieser Tätigkeitsbericht auch für mich eine Neuheit, darf ich als Geschäftsführerin erstmals diese Worte an euch, liebe Mitglieder, richten.

Con alle spalle questa ventata d'aria fresca e nuova, l'anno scorso siamo riusciti*e a lavorare intensamente sui nostri obiettivi e progetti. Per questo, un ringraziamento speciale va rivolto innanzitutto al nostro team, che spicca per creatività, flessibilità e un'immensa curiosità e gioia di fare. A rafforzarci, c'è il nostro consiglio direttivo, che ci sostiene volontariamente con tutta la sua perizia. Non sono però da dimenticare i numerosi volontari e volontarie, soci e socie, sostenitori e sostenitrici, come anche le amiche e gli amici e i compagni e le compagne di viaggio, che ci hanno sempre fatto sentire il loro supporto e la loro solidarietà.

Danke, dass auch du als Mitglied Tag für Tag an der OEW-Vision des guten Lebens für alle mitarbeitest und diese mit uns nach außen trägst.

Mit besten Grüßen aus der OEW



Stefanie Unterthiner
Geschäftsführerin
Direttrice



OEW-Fachbibliothek Eine Welt

Das Medienangebot der Fachbibliothek *Eine Welt* umfasst eine große Kinder- und Jugendbuchsammlung, Erwachsenenliteratur und ein vielfältiges Angebot an Spiel- und Dokumentarfilmen. Medienkoffer, Klassensätze und Büchertische werden über den Lieferdienst des Amtes für Film und Medien zu Kitas, Kindergarten, Schulen und Jugendzentrum gebracht.

13.406 Medien

10.603 Entlehnungen
im Jahr 2022



201 Aktive Benutzer*innen
(Personen + Institutionen)



4 Gruppenbesuche
(Schulen & Universität)



1 Bibliotheksumgestaltung
(Ausdehnung der Räumlichkeiten)



1 Biblio-Fest!

anlässlich der neu gestalteten Bibliothek mit 2 gemischtsprachigen Erzählveranstaltungen durch das „Sagapò“-Ensemble (1 Kinder- und 1 Erwachsenenvorstellung)

Medienpakete

16 x Schätze unserer Erde



58 Medienpakete

zu sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit:
Fairer Handel, Kaffee, Kakao, Bananen,
Menschen-/Kinderrechte, Fast & Fair Fashion,
Müll & Plastik, Medien, Gender, Rassismus,
Sustainable Development Goals-SDDGs

Medienkoffer

10 x In 80 Büchern um die Welt

11 x Wow, unsere Erde

10 x Koffer voller Vielfalt

1 x Reise zu den Tuareg

4 x Hör mal, was du lesen kannst

4 x Plastikalarm



14 x OEW-Krabbel-Bib
Interaktives Vorlesen
für 0-3-jährige mit
Judith Waldboth



Attività pedagogica

Le offerte pedagogiche dell'OEW introducono i nostri temi in modo interattivo a persone di tutte le età, classi scolastiche, gruppi di giovani e adulti. Le nostre offerte includono workshop, mostre e pacchetti multimediali sui tre temi principali di OEW: consumo consapevole, cooperazione internazionale e diversità & convivenza.

465 Workshops
laboratori nelle scuole
primarie, secondarie, professionali e superiori



Top 3
workshop
2022:

1. La valigia del cioccolato

2. La valigia della plastica

3. La valigia dei jeans



4 mostre

> esposte in **12** scuole

Filmfestival

14 Aufführungen, **5** Filme,
2.300 Schüler*innen, **129** Klassen
und **127** Workshops im Anschluss



One World School mit Berufsschule,
Auftaktaktion in HdS



mit **170** Schüler*innen

Kopfstand

Workshopstage,

25 Workshops,

237 teilnehmende Schüler*innen





Bewusster Konsum

Alltägliches Konsumverhalten hinterfragen und durch lokale Handlungsalternativen ein Bewusstsein für faire, soziale und globale Kreisläufe schaffen ist das Ziel des Bereichs Bewusster Konsum. Dazu wurden 2022 elf Projekte durchgeführt, Bildungsmaterialien ausgearbeitet und Workshops und Interviews durchgeführt.



Ecotex
 19 Aussteller*innen > 26 Stände
 > 30 Ehrenamtliche > 2.000 Besucher*innen



REX – Material und Dinge
 50 Ehrenamtliche > 20.000 erreichte Bürger*innen und Interessierte



Fair Trend Design Contest
 60 Schüler*innen + 1 Einzelbewerber*innen > 15 designte Lampen
 5 Ehrenamtliche

Überdrüber
 25 landesweite Aktionen > 70 Ehrenamtliche
 > 25 Südtiroler Vereine, Organisationen und Gruppen
 + 1 Podcast + 1 Ausstellung + 1 Müllsammelaktion



Repair Café (Trägerschaft) > 2 Standorte (Brixen, Bozen)
 100 erreichte Menschen > 20 Ehrenamtliche

Kampagne Mahlzeit
 4 Bildungsinitiativen
 4 Welttage: Wasser, Biodiversität, Ernährung und Boden
 200 erreichte Personen



Internationale Zusammenarbeit

Bei der Internationale Zusammenarbeit dreht sich alles darum, kompetente Partner*innen und Projekte in Südamerika und Afrika zu unterstützen und jungen Menschen interessante Auslandserfahrungen zu ermöglichen.

- 6** direkt unterstützte Projekte:
- > **Vida y esperanza - BOLIVIEN** (30.827 Euro)
 - > **Seite an Seite - ZAMBIA** (41.286 Euro)
 - > **Casa do sol - BRASILIEN** (53.215 Euro)
 - > **Huaraz - PERU** (2.905 Euro)
 - > **Oasis of endless hope - KENIA** (1.882 Euro)
 - > **Acción Ecológica - ECUADOR** (4.955 Euro)

8 Spendenaktionen



17 Beratungsgespräche
zu Auslandspraktika



6 Auslandspraktikant*innen



Diversità e convivenza

L'ambito Diversità e convivenza intende promuovere una convivenza pacifica e sostenibile in Alto Adige attraverso attività di sensibilizzazione, incontri e discussioni. Uno dei focus del 2022 è stata la collaborazione con Farida Lardjane e Fernando Biague sotto la linea dei progetti "Decolonising minds".

! Stop Racism!
2 settimane > più di **20** organizzazioni > **15** eventi
+ **1** campagna di sensibilizzazione
realizzata da Takoua Ben Mohamed e Samia Kaffouf

 **1 BIOaG** (Beitrag der Jugendarbeit für eine offene Gesellschaft)
scambio fra giovani di Baviera, Salisburgo e Alto Adige

Ans Eingemachte!
142 partecipanti e **10** esperti*

WOW!
8 podcasts sui legami fra colonialismo e migrazioni
in collaborazione con il Liceo Carducci di Bolzano



1 Training su Critical Whiteness
con Phoenix e.V
per l'OEW-team



Advocacy
Lavoro di rete e dichiarazione pubblica
su misure di integrazione
in Provincia Autonoma di Bolzano





Öffentlichkeitsarbeit

Die OEW kommuniziert regelmäßig ihre Anliegen und Themen an die lokale Presse, an Partner*innen und die OEW-Community.

~ **200** Nennungen der OEW in den Medien

~ **50** zweisprachige Presseaussendungen

14 Presseeinladungen zu Kampagnenstarts +
Bildungsüberfällen + Pressekonferenzen



2-wöchige Updates der OEW-Webseite
+ totale Überarbeitung der Webseite: oew.org



16 hochgeladene Podcasts auf anchor.fm/oewplus 



10 Newsletter an **1.751** Abonnenten

4.123 OEW-Facebook-Seiten-Likes (+186)
> facebook.com/oew.org

1.258 OEW-Instagram-Followers (+186)
> instagram.com/oew_org



1.835 zebra-Facebook-Seiten-Likes (+168)
> facebook.com/zebrastreetpaper



761 zebra-Instagram-Followers (+228)
> instagram.com/zebra_streetpaper

1 neu erstellter OEW-LinkedIn-Account
> linkedin.com/company/80374768





zebra. Lavoro sociale



56 venditori*rici > **2** assistenti sociali



312 colloqui personali



104 giorni di street work

zebra.success

5 persone hanno ottenuto
un contratto a tempo indeterminato
8 hanno trovato casa in affitto



Da giugno:
parte del progetto europeo FSE

zebra. Straßenzeitung



Prezzo 3 euro

+95.000 verkaufte Exemplare

2 Redakteur*innen

+50 voluntari*e



10 edizioni

10 Newsletter alla Creator Community



3 prodotti speciali
(Türhänger, zebra.kidz e Calendario 2023)





Bilanz und transparente Spenden Bilancio e donazioni

Finanzbericht

Wie bereits im Tätigkeitsbericht vom Vorjahr prognostiziert, verschreibt die OEW im Jahr 2022 einen Verlust von 30.725,63€. Durch die Aufteilung der Tätigkeiten in zwei getrennte Strukturen (Verein und Sozialgenossenschaft) haben sich auch die Einnahmen der Organisation vermehrt in Richtung Sozialgenossenschaft verschoben. Der Großteil der Kosten (hauptsächlich Personal- und Strukturkosten) lag für 2022 hingegen noch beim Verein. Ziel für das Geschäftsjahr 2023 ist es einen Ausgleich sei es für die Kosten als auch die Einnahmen beider Strukturen zu finden. Eine sorgsame Planung sowie die hausinterne Handhabung der Buchhaltung unterstützen dieses Vorhaben maßgeblich.

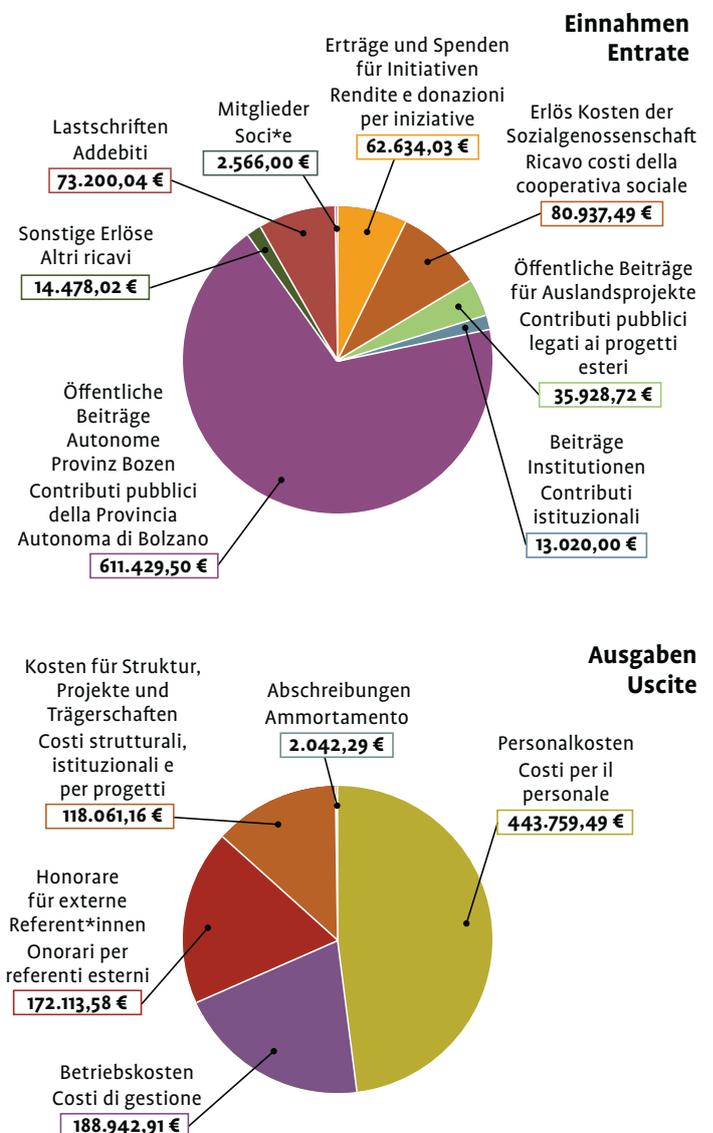
Spenden

Die OEW verwaltet als Treuhänderin zahlreiche Projekte im Globalen Süden. Die Spendengelder werden auf Weisung unserer Partner*innen vor Ort oder den jeweiligen ehrenamtlichen Projektgruppen an die Projektverantwortlichen weitergeleitet. Die Aufgabe der OEW besteht darin, die Geldströme transparent zu dokumentieren, die Spendenquittungen an die Spender*innen zuzustellen und diese auch über den Verlauf der Projekte zu informieren. 2022 hat die OEW Projektspenden in Höhe von 188.164,72€ verwaltet. Allgemein fällt auf, dass kleinere Spender wegfallen. Dies kann der anhaltenden Inflation geschuldet sein. Allerdings gibt es auch einige größere Spendeneingänge für Projekte zu verzeichnen. Besonders positiv zu bewerten sind die Spenden für Casa do Sol, Vida y esperanza und Chipata-Zambia; rückläufig, hingegen, sind die Spenden für zebra.-Support.



Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale

Vintlerweg 34 | 39042 Brixen | T +39 0472 833 950 | info@oew.org | facebook/oew.org | www.oew.org



Kurzbericht der OEW-Tätigkeiten 2022

Nach den vergangenen beiden Jahren, welche geprägt waren von der Covid-Pandemie, konnte 2022 erneut ein Großteil des OEW-Jahresprogramms nach Plan bzw. ohne größere Einschränkungen durchgeführt werden. Ein neuerlicher Aufschwung in der Gesellschaft, so auch in den Schulen und bei unseren Partner-Organisationen war deutlich spürbar. Aktionen und Projekte, wie die Wochen gegen Rassismus und der Textilmarkt Ecotex, konnten auch in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt werden. Das Filmfestival erfreute sich mit rund 2.300 teilnehmenden Schüler*innen in der heurigen Ausgabe einer bisher noch die dagewesenen Beliebtheit. An der digitalen Bildungsplattform OEW-Plus wurde das gesamte Jahr über intensiv gearbeitet, da wir diese Form der Bildung auch künftig vermehrt in den Vordergrund rücken wollen. Zusätzlich übernahm die OEW in diesem Jahr die Trägerschaft für das Südtiroler Netzwerk für Nachhaltigkeit. Innerhalb der OEW gab es auch einige Neuerungen. So erfuhren unsere Bibliotheksräume eine Umgestaltung, welche mit zwei Erzählevents im September gefeiert wurden.

Der Umstrukturierungsprozess, der bereits vor zwei Jahren initiiert wurde, wird konsequent weitergeführt um die OEW zukunfts- und kompetenzorientiert aufzustellen. Im November 2021 entschied sich der Vorstand des Vereins OEW zudem für die Gründung einer Sozialgenossenschaft. Die Sozialgenossenschaft OEW – so der Name – weißt dieselbe Wertebasis, die gleichen Wissensressourcen sowie ein ähnliches Netzwerk an Partnern, Expert*innen und Referent*innen auf. Dadurch soll garantiert werden, dass die neu gegründete Sozialgenossenschaft auf bereits erprobten, erfolgreichen Projekten sowie der hochqualifizierten Fachkompetenz der Mitarbeiter*innen fußt. Inhaltlich liegt bei der Sozialgenossenschaft OEW seit 2022 nun die Redaktion der Straßenzeitung zebra.; mit 2023 folgten die Tätigkeiten aus den Bereichen Erwachsenenbildung sowie die Bildungsangebote für die unterschiedlichen Schulstufen. Um Kampagnen und Projekte für diverse Zielgruppen, die Fachbibliothek Eine Welt sowie die Sozialarbeit der Straßenzeitung zebra. kümmert sich weiterhin federführend der Verein OEW. Das Ansuchen anbei gilt lediglich für den Verein OEW - Organisation für Eine solidarische Welt.

Anbei folgt nun eine detailliertere Auflistung der **im Jahr 2022 erfolgten Tätigkeiten**:

Im Februar konnte endlich „**Das Fairste Dinner**“ in drei Hotelfachschulen des Landes stattfinden und überzeugte auf allen Ebenen. Schüler*innen von vier Klassen der Landeshotelfachschule Bruneck, der Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe Emma Hellenstainer in Brixen und der Landeshotelfachschule Kaiserhof in Meran haben Mitte Februar an drei Abenden auf Initiative der OEW-Organisation für Eine solidarische Welt auf höchstem Niveau gekocht. Rund 50 Menschen waren zu jedem Dinner eingeladen. Die jungen Menschen haben die Gäste und eine hochkarätige Jury mit ihrem Einsatz für Nachhaltigkeit überzeugt. In den darauffolgenden Tagen haben die beiden OEW-Mitarbeiterinnen Monika Thaler und Verena Gschnell die vier Klassen in ihren Schulen besucht und die Spendenschecks entgegengenommen. Für Projekte im Globalen Süden und in Südtirol sind insgesamt 5.685 Euro zusammengekommen. Als Dank für ihren Einsatz haben die Schulklassen einen Zero-Waste-Workshop, einen Fermentier-Workshop und einen Besuch bei einem Vielfaltsbauern erhalten.

Die **Initiative „Kopfstand“** konnte im Frühjahr erstmals wieder in ihrem vollen Umfang durchgeführt werden. So nahmen dieses Jahr erneut 500 Teilnehmer*innen an den Thementagen teil.

An der ganzjährigen OEW-Bildungsinitiative **„One-World-School“** beteiligten sich 2022 zwei Schulen und griffen selbst zum Nachhaltigkeitsruder. Der Frage „Wäre die Welt dein Schulgelände – was würdest du daran ändern, um es sozialer, umweltfreundlicher, gerechter zu gestalten?“ gingen fast 130 engagierte Schüler*innen zwischen 14 und 19 Jahren im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium „Josef Gasser“ in Brixen und in der Landesberufsschule „Luis Zuegg“ in Meran nach. Von Schulbeginn an wurden sie von Expert*innen der OEW und motivierten Lehrpersonen darin unterstützt, ihren sozialen und ökologischen Fußabdruck in der Welt zu verbessern – und ihr Schulumfeld konkret mitzugestalten. Im September fand erneut der Auftakt für die „One-World-School 2022/23“ statt. Bei der Auftaktveranstaltungen nahmen über 180 Schüler*innen an parallel stattfindenden Workshops teil.

Aus unserer **Fachbibliothek *Eine Welt*** wurden erneut über 50 spezifische Medienpakete entliehen.

Auf Initiative der OEW fanden zwischen dem 21. März und 3. April wieder die **Aktionswochen gegen Rassismus „Stop Racism“** statt. Vom 21. März bis zum 3. April sensibilisierten rund 20 Organisationen, Gruppen und Vereine mittels Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Gesprächsrunden, Kinoabende und Vorträge für das Problemfeld. Alle Aktionen waren öffentlich und unter www.stopracism.it einsehbar. Die diesjährige Ausgabe wurde von der bekannten Comiczeichnerin, Autorin, Graphic-Journalistin und Filmemacherin Takoua Ben Mohamed in Zusammenarbeit mit Samia Kaffouf und der OEW illustriert. Die Aktionswochen fanden bereits zum vierten Mal statt, initiiert werden sie von der OEW-Organisation für eine Solidarische Welt. Als Mitglied der UNAR, der nationalen Antidiskriminierungsstelle in Italien, sieht sich die Organisation aus Brixen in der Pflicht, das Thema vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Vom 29. April bis 22. Mai beteiligte sich die OEW auch in diesem Jahr bei der Ausgabe des **Water-Light-Festival**, organisiert von Brixen Tourismusgenossenschaft. Der Beitrag der OEW stand auch in diesem Jahr unter dem Titel „Wunschteelichter“. Die Erlöse der Aktion gingen an das OEW-Partnerprojekt in Sambia.

Einen erfolgreichen Start konnten die **Über-Drüber Aktionstage** rund um den Erdüberlastungstag im Mai verzeichnen. Gemeinsam mit der YoungCaritas, der Kolpingjugend und Regala Zukunft haben wir auf die sozialen und ökologischen Aspekte des Ressourcenverbrauchs aufmerksam gemacht. Im Verlauf der Aktion haben in weiteren Orten zusätzliche Partner*innen an der Aktion teilgenommen.

Im April feierte **REX – Material und Dinge** seinen ersten Geburtstag. Das Resümee nach einem Jahr Tätigkeit war durchaus positiv. So erlebten wir, dass wir mit dem Thema Kreislaufwirtschaft am Puls der Zeit sind, was auch die Anzahl der weitergegeben Artikel bestätigt. Am 9. Juli fand im REX – Material und Dinge zudem der erste **Upcycling-Kongress Südtirols** mit Talks, Markt und Workshops statt. Wiederverwendung, Upcycling und Ressourcenschonung standen dabei im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Am 9. September ging schließlich zum dritten Mal die **ECOTEX** über die Bühne, in diesem Jahr zum ersten Mal in Brixen als Austragungsort. Neben rund 20 Kleinproduzent*innen und Sozialgenossenschaften, die ihre nachhaltig und fair produzierten Textilien anbieten, setzte die OEW mit einem bewusstseinsbildenden Rahmenprogramm ein Zeichen gegen ausbeuterische Handelspraktiken im Textilsektor. Der Kleidermarkt war erneut sehr gut besucht, daher wird es auch 2023 eine Fortsetzung des Projektes in Brixen geben.

Im Rahmen der „**Mahlzeit**“-Kampagne fanden erneut Bildungsüberfälle und -aktionen statt. Im Rahmen des Projektes wurde im Frühjahr – zum Tag der Biodiversität – eine Exkursion auf den Weltacker der Fachschule für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Salern. Beim Bildungsüberfall im November stand die Frage im Raum, wie viel Südtirol im Südtiroler Speck stecke. Die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit präsentierte dabei Südwind-Experte Joachim Raich.

Im Oktober stand erneut der Kaffee im Vordergrund. Täglich werden auf der Erde rund 1,6 Milliarden Tassen Kaffee getrunken. Doch so präsent wie der Kaffee in unserem Alltag, so präsent sind die Missstände im Kaffeegeschäft. Diese verschärfen sich derzeit zusätzlich. Inflation und steigende Energiekosten erschweren das Überleben der Produzent*innen im Globalen Süden: Bei konventionell gehandeltem Kaffee verdienen Bauern und Bäuerinnen nur fünf Prozent des Kaffeepreises, bei Fair-Trade-zertifiziertem Kaffee hingegen ein Viertel des Verkaufspreises. Die Südtiroler Weltläden und die OEW-Organisation für Eine solidarische Welt riefen daher anlässlich des **Welttags des Kaffees** am 1. Oktober dazu auf, bevorzugt fair gehandelten Kaffee zu kaufen. Qualität gehe vor Quantität und existenzsichernde Einkommen seien ein Menschenrecht.

Im November beteiligte sich die OEW gemeinsam mit REX – Material und Dinge an den **Europäischen Abfallvermeidungswochen**. Workshops für Jugendliche rund um die Themen Abfallvermeidung und Upcycling konnten dank der Unterstützung durch das Amt für Jugendarbeit durchgeführt werden.

Erstmals nach zwei Jahren fand auch wieder das **Benefizdinner mit geretteten Lebensmitteln** im Anstiz Töpsl statt. Laut FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, werden 28 Prozent aller Landwirtschaftsflächen weltweit bewirtschaftet, um Lebensmittel zu produzieren, die in der Tonne landen. Überproduktion, Preisspekulation, teils absurde Qualitätsvorgaben und fehlende Wertschätzung führen zu einer enormen Ressourcenverschwendung, die sich negativ auf Umwelt und Klima auswirkt. Um dafür mehr Bewusstsein zu schaffen, organisierte die OEW - Organisation für Eine solidarische Welt am 19. November ein Benefiz-Herbstdinner, bei dem überschüssige Lebensmittel lokaler Südtiroler Betriebe zu einem herrlichen 5-Gänge-Menü verkocht wurden. Gemeinsam mit dem feld-Verein aus Innsbruck und einer Gruppe kulinarisch begeisterter Freiwilliger lud die gemeinnützige Organisation im Anstiz Töpsl in Obervintl zum dritten Mal zum herbstlich gedeckten Tisch. Die Spenden des Abends in Höhe von 4.808 Euro gingen an das OEW-Partnerprojekt „Vida y esperanza“ in Bolivien, das benachteiligte Schulkinder und deren Familien unterstützt.

Die diesjährige Ausgabe des **OEW-Filmfestivals** ist die bisher erfolgreichste in der Geschichte. So nahmen rund 2.300 Schüler*innen aus über 130 Klassen an der heurigen Edition teil. Die Prognose der Bildungsangebote für das Schuljahr 2022/23 ist ebenfalls sehr vielversprechend. So sind bereits jetzt **über 600 Bildungsworkshops** gebucht und organisiert.

Ein strategischer Aspekt, der auch im Jahr 2022 verfolgt wurde, ist nach wie vor die **Aufstockung der Sozialarbeit für die zebra-Verkäufer*innen**. Seit Juni 2021 nimmt zebra. am Projekt "Interventi di Innovazione sociale" teil, das vom Europäischen Sozialfonds, Italien und der Provinz Bozen mitfinanziert wird. Dies ermöglichte es den beiden Sozialarbeiterinnen der Straßenzeitung, 2022 mehr Ressourcen in die Begleitung und Beratung der zebra-Verkäufer*innen zu investieren. Im Laufe eines Jahres konnten sie 52 Personen begleiten, 312 Einzelgespräche führen, 104 Streetwork-Tage verbuchen und zwei Gemeinschaftstreffen mit den Männern und Frauen im Projekt organisieren. Fünf von ihnen konnten dabei eine unbefristete Stelle und acht eine Wohnung mit regulärem Mietvertrag finden. So positiv die Zahlen erscheinen, so ernüchternd sind sie auch: Die zebra.Warteliste ist lang und noch immer leben viele der Menschen im Projekt in unwürdigen Wohnsituationen ohne Aussicht auf eine feste Anstellung.

Bericht zu den Spenden für Projekte im Globalen Süden

Bolivien: Im Randbezirk Champarrancho von Cochabamba wurden über das Projekt „Vida y esperanza“ 58 Familien in sozialen, gesundheitlichen und schulischen Fragen unterstützt. 100 Kinder bekamen viermal pro Woche entweder vor- oder nachmittags in Kleingruppen aufgeteilt eine Hausaufgabenhilfe und bei Bedarf eine psychologische Begleitung. Nachdem 2020 und 2021 beinahe zwei gesamte Schuljahr aufgrund der Covid-19 Pandemie ausgefallen sind, haben die Kinder ein massives Bildungsdefizit und die Hausaufgabenunterstützung ist umso wichtiger, damit die Kinder und Jugendlichen die Schule abschließen.

Ein weiteres Projekt in Bolivien ist das Zentrum „Sigamos“, eine Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung und mit Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten. Das Zentrum befindet sich in Sacaba. Zudem unterstützt die OEW den Verein Kwasay Muju, der ebenfalls Schüler*innen Nachhilfe anbietet, sowie Familien mit Kleingärten zur Selbstversorgung und Maturant*innen vorbereitet, damit sie an den Universitäten einen Platz bekommen und studieren können.

Brasilien: Das Projekt „Casa do sol“ in Salvador de Bahia bietet Kindern und Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung vor allem mit Musik, Tanz, Theater und weiteren kreativen Methoden. Jugendliche können sich in Abendkursen auf die Universität vorbereiten. Kleinkinder bekommen im Kindergarten eine liebevolle Betreuung.

Ecuador: Die Organisation „Acciòn Ecològica“ unterstützt indigene Gemeinschaften im Amazonasgebiet, die aufgrund der Förderung von Erdöl an deren ökologischen und gesundheitlichen Folgen leiden. Sie bietet juristische Unterstützung und fördert die universitäre Ausbildung von jungen Indigenen zu Jurist*innen.

Sambia: In einem Randbezirk von Chipata besuchen 330 Kinder die 1.-7. Klasse der Grundschule. Anschließend haben sie die Möglichkeit, eine weiterführende Schule zu absolvieren oder einen Beruf zu erlernen. Zudem werden auch die Familien bei Notfällen unterstützt.

Kenia: In Ruiru finden 30 Jugendliche von 9 bis 20 Jahren ein neues Zuhause, da sie entweder Waisenkinder sind oder aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu Hause leben können. Sie erhalten eine Schulbildung und/oder erlernen einen Beruf. In der Struktur selbst gibt es verschiedene Möglichkeiten der Weiterbildung: einen Computerraum, Nähmaschinen, eine Bäckerei, ein Friseursalon. Hier können sie verschiedene Fertigkeiten erlernen.

Uganda: Eine Krankenstation im ländlichen Gebiet im Dorf Birongo bietet Impfungen, Behandlungen gegen Malaria, betreut HIV-positive Menschen und Frauen bei ihrer Schwangerschaft und Geburt. Die Mädchenschule Gamatui bietet Bildung gegen Beschneidung an. Mädchen besuchen die Secondary School. Im Projekt Kyatiri werden sudanesishe Waisenkinder in Uganda betreut.

Pakistan: Hier wird Pater Leonhard Steger in Sarghoda in seiner Pfarrei in der Bildung von Kindern unterstützt.

Rumänien: Im Projekt Temesvar wird eine Gemeinde von den Salvatorianerinnen unterstützt.

Brixen: Auch das Haus der Solidarität wird mit Spenden unterstützt.

Der **Luzi-Fond** unterstützt jährlich 5 bis 6 Projekte im Globalen Süden und das Haus der Solidarität.

Die Guarani werden in ihrer Unabhängigkeit im Amazonas Brasiliens unterstützt.



Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale

Leonardo Boff betreut Straßenkinder in Petropolis.

Camm betreut Straßenkinder in Receife.

Bericht zu den Spenden für die Straßenzeitung zebra. / zebra.Support:

Dank zebra.Support war es auch 2022 möglich, schnell und unbürokratisch dort aktiv zu werden, wo es am nötigsten war. Dies betraf vor allem die rasant angestiegenen Energiepreise, welche die zebra.-Verkäufer*innen vor allem am Jahresbeginn deutlich spürten. Teilweise war es ihnen aufgrund der Steigerungen nicht mehr möglich Kondominiumsspesen oder Heizrechnungen zu begleichen. Hier konnten wir dank zebra.-Support Unterstützung bieten – teilweise mit direkten Beiträgen, teilweise in Form von Darlehen. Zudem wurden im vergangenen Jahr folgende Unterstützungen geleistet: Zwei zebra.-Verkäufer*innen konnte bei der Miete bzw. der Kautions für eine Wohnung unter die Arme gegriffen werden. Ein Verkäufer befand sich aufgrund einer Operation für mehrere Monate im Krankenstand. In Form eines Beitrages konnte ihm diese Zeit, in der der Verkauf der Straßenzeitung nicht möglich war, erstattet werden. Einem anderen Verkäufer konnten wir die Kosten für den Stapler-Führerschein vorstrecken, welcher für seinen Arbeitsalltag ausschlaggebend war.

OEW -Spenden:

Spenden, die an den Verein OEW gehen, werden für die Struktur der Organisation und für anfallende Kosten des Vereins eingesetzt.